

1

-III- / -41-
Dezernat/Amt

Kassel, 30.11.09
Sachbearbeiter/in: Frau Metz/
Frau Langlotz
Telefon: 1253 / 7031

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	617 900 000 Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Kostenstelle	410 00 402 Stadtarchiv	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		3.350 €
Davon bereits verplant		3.350 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		38.000 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	200 Kämmerei	
Sachkonto	620 030 000 Vergütung für sonstige Beschäftigte	38.000 €
Kostenstelle	900 020 01 SN 1 Kämmerei und Steuern	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		38.000 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Universität Kassel hat der Stadt die kostenlose Übereignung des Bestandes der "Informationsstelle zur Geschichte des Nationalsozialismus in Nordhessen" angeboten. Hiermit eröffnet sich für die Stadt die einmalige Chance, stadthistorisch wertvolle Bestände zu übernehmen. Der Bestand soll zukünftig im Stadtarchiv der Stadt Kassel aufbewahrt und zugänglich gemacht werden.

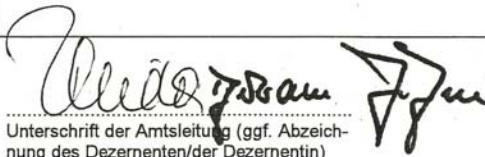
Voraussetzung für eine Übergabe an die Stadt durch die Universität ist eine abschließende Verzeichnung der vorhandenen Bestände, insbesondere der Ton- und Videodokumente. Der kalkulierte Gesamtaufwand für Personal- und Sachkosten beträgt ca 38.000 Euro.

Unerwartet hat sich ergeben, dass die Räumlichkeiten an der Universität Kassel, in denen sich die Bestände zur Zeit befinden, nunmehr wegen Umbaumaßnahmen kurzfristig geräumt werden müssen.

Daher ist der Abschluss einer vertraglichen Regelung mit der Universität unaufschiebbar.

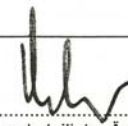
2. des Deckungsvorschlages

Die Haushaltsmittel können durch Einsparungen im Personalkostenbudget bereitgestellt werden.



Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

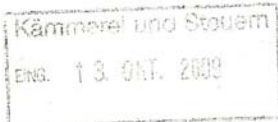
i.v.


Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift



2

-VI/-66-
Dezernat/Amt

Kassel, 7. Oktober 2009
Sachbearbeiter: Herr Gröbner
Telefon: 6212

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66001	Straßenunterhaltung	
Sachkonto	035 000 ⁶⁰⁰ 001	Zugang gel. Investitionszusch. so. öfftl. Sonderrechnung	
Kostenstelle	660 00 112	Durchführung Beleuchtungsvertrag	
Investitions-Nr.	660 6700 4 00 Straßenbeleuchtung		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen) einschl. HAR			73.480,01 €
Davon bereits verplant			73.480,01 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *			44.817,31 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt, ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003	Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 000 101	Zugänge Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	HAR 44.817,31 €
Kostenstelle	660 00 108	Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen	
Investitions-Nr.	660 6130 5 13 Bahnhof Wilhelmshöhe, Grunderwerb		

Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Deckungsmittel insgesamt *			HAR 44.817,31 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

In einer Mitteilung der Polizei wurde dem Straßenverkehrsamt mitgeteilt, dass der Kreuzungsbereich Damaschkestraße / Fuldaaue nicht ausreichend beleuchtet ist. Insbesondere bei ankommendem und abfließendem Besucherverkehr zu den Abendveranstaltungen in den Messehallen stellt die mangelhafte Beleuchtung ein Problem dar.

Das Straßenverkehrsamt hat diese Aussage vom zuständigen Versorgungsunternehmen untersuchen lassen. Das Ergebnis war der Vorschlag einer Beleuchtungserweiterung bzw. -verbesserung im unmittelbaren Umfeld der Kreuzung und ein Angebot über ca. 90.000,00 €.

Dies wurde von den Fachleuten im Amt als unrealistisch eingestuft.

Eigene örtliche Einschätzungen haben zu einer Eingrenzung des notwendigen Betrachtungsbereiches geführt. Daraufhin wurde ein neues Angebot angefordert, welches jetzt vorliegt und mit einer Summe von ca. 43.000,00 € abschließt.

Um gerade in den Herbst- und Wintermonaten kurzfristig eine Lösung des Beleuchtungsproblems zu erreichen, ist die Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur Umsetzung des Projektes notwendig.

Bei Haushaltsplanaufstellung waren die Forderungen / Probleme hinsichtlich der Straßenbeleuchtung in diesem Bereich noch nicht in diesem Umfang bekannt.

2. des Deckungsvorschlages

Zur Deckung der Mittel können Haushaltsausgabereste (HAR) für Grunderwerbsregelungen im Bereich des Bahnhofs Bad Wilhelmshöhe bereit gestellt werden.

Die HAR werden seit Jahren im Haushalt vorgetragen. Nach Auskunft des Liegenschaftsamtes sind die Regelungen mit der Deutschen Bahn AG noch völlig offen. Ein Termin für einen endgültigen Vertragsabschluss kann nicht genannt werden.

Wenn es hier zu einer abschließenden Regelung kommt, werden die Mittel neu veranschlagt.



.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

3

-VI- / -67-
Dezernat/Amt

Kassel, 24.11.2009
Sachbearbeiter/in: Hr. Hämmerich
Telefon: 3077

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	670 Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	061400001 Zugänge Wege und Plätze	
Kostenstelle	67000302 - Objektplanung und Bau	
Investitions-Nr.	670 (neu) <i>670 3068 100 Mauerummauerung Feuerwehrzufahrt zum Weinberg</i>	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0 €
Davon bereits verplant		0 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		50.000 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	230 Liegenschaftsamt	
Sachkonto	050011001 Zugänge unbebaute Grundstücke	50.000 €
Kostenstelle	230 00 101 Grundstücksbeschaffung/ Bereitstellung	
Investitions-Nr.	230 4800 5 00 Allgemeines Grundvermögen-Zugänge, Abgänge	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		50.000 €

* Beträge müssen übereinstimmen!

Eingehende Begründung

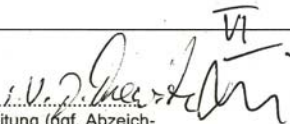
1. der Mehraufwendung/-auszahlung

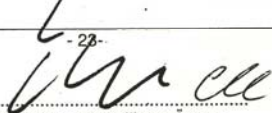
Im Auftrag von -23- wurde über -66- im Rahmen allgemeiner Sicherheitskontrollen an zwei Mauern auf den städtischen Flächen, Grundstück Gemarkung Kassel Flur 10 / Flurstück 167/1, unterhalb des Weinbergareals (Feuerwehrezufahrt einschließlich Einfassung) ein unvorhersehbarer Instandsetzungsbedarf festgestellt. Gemäß der vorliegenden Prüfungsberichte gibt es einen grundsätzlichen mittelfristigen und in Teilbereichen auch kurzfristigen Handlungsbedarf. Die identifizierten besonders beschädigten Stellen müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit unverzüglich saniert werden. Eine Absperrung oder alternative Sicherung dieser betroffenen Bereiche ist aufgrund der ortsspezifischen Voraussetzungen (Feuerwehrezufahrt, Begrenzung zu Privatgrundstücken) nicht möglich. Der unabweisbare Bedarf kann nur im Rahmen einer Beauftragung der erforderlichen Leistungen durch Dritte erfüllt werden.

Die zuvor beschriebenen erforderlichen Maßnahmen stehen nicht in Abhängigkeit oder Zusammenhang mit dem Projekt Gartenkmalanlage Weinberg (Inv-Nr.: 6703042100) und den damit verbundenen Sanierungen.

2. des Deckungsvorschlages

Verschiedene für 2009 geplante Grunderwerbsvorhaben werden in diesem Jahr nicht realisiert werden können.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)


.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift